

## NIEDERSCHRIFT

über die am **13. September 2017**, um 19.30 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

### Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, die Gemeindevorstandsmitglieder Vizebürgermeisterin Helene Wegleitner, Annemarie Gmoser, Ing. Johann Gangl, Stefan Wegleitner, Maximilian Köllner, Anna Sipötz, Gemeindegassier Peter Frank, die Gemeinderatsmitglieder Günter Haider, Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Christian Weidinger, Mag. Wolfgang Lidy, Dagmar Egermann, Heidemarie Galumbo, Mario Fleischhacker, Doris Wegleitner, Franz Haider, MMag. Alexander Petschnig und als Schriftführer OAR Josef Haider.

### Abwesend:

Gemeinderatsmitglieder Stefan Gangl (SPÖ) und Christian Postl (ÖVP) – beide entschuldigt.

### **G e g e n s t ä n d e:**

- 1) Vereinssubventionen 2017
- 2) Fa. ÖSTAP, Anpassung an den Kanal-Leitungskataster, Vergabe
- 3) Ortskanalanlage, Sanierung, Vergabe
- 4) Kanalsanierung, örtliche Bauaufsicht, Vergabe
- 5) Straßenbau, Festlegung der Straßenzüge, Beschluss
- 6) Fortschritt der Verhandlungen des Seebadprojektes, Information
- 7) Entwidmung von öffentlichem Gut (Illmitz, St. Bartholomäusgasse 10 - 12) lt. TP DI Opitz Michael, GZ. 490/2017, Verordnung
- 8) Gastronomiebetriebe Koppi & Michlits, Illmitz, Aufstellung eines Zeltes am Hauptplatz
- 9) Allfälliges

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Vorstand Stefan Wegleitner (ÖVP) und Johann Haider (SPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschriften vom 17. Juli 2017 und 20. August 2017 (Festsitzung 800-Jahre Illmitz) Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldungen betreffend die Niederschriften erfolgen und der Gemeinderat einhellig den Niederschriften zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen vom 17. Juli 2017 und 20. August 2017 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

### 1) **Vereinssubventionen 2017**

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass heute die letzte Gemeinderatssitzung in dieser Legislaturperiode stattfindet und deshalb hat man die vorliegenden Ansuchen betreffend Vereinsförderung auf die Tagesordnung genommen, um diese Ansuchen auch zum Abschluss durch diesen Gemeinderat zu bringen. Später einlangende Ansuchen werden vom neu gewählten Gemeinderat abgehandelt. Die vorliegenden Ansuchen wurden den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgetragen.

Weiters weist er darauf hin, dass man seitens des Landeshauptmannes Hans Nießl, weitere Förderungen für die Vereine über die Bedarfszuweisungen erhalten hat. Hier wurde eine Förderung von insgesamt € 10.000,- zugesagt, welche die Vereine über die Gemeinde schon ausbezahlt bekommen haben. Folgende Subventionen wurden von LH Nießl gewährt:

Dartclub: € 750,-            Sandflöhe: € 750,-            Tennisverein: € 1.500,-            Verschönerungsverein: € 1.000,-  
Musikverein: € 2.000,-            Singverein: € 2.000,-            Volkstanzgruppe: € 2.000,-

Auch der FC-Illmitz hat eine Sonderförderung von LH Nießl in der Höhe von € 8.000,- erhalten. Für die Festschrift der 800-Jahr-Feier wurden von LH Nießl auch € 30.000,- überwiesen, wodurch man die Ausgaben der Gemeinde stark minimieren konnte. Diesbezüglich ein großes Dankeschön an LH Nießl.

Betreffend die Ansuchen der Illmitzer Vereine wurde vom Bürgermeister Wegleitner der jeweilige Antrag für diese Förderungen laut Voranschlag eingebracht. Nach kurzer Beratung schließt sich der Gemeinderat dem Vorschlag an, die üblichen Förderungen laut Voranschlag 2017 zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen aufgrund der vorliegenden Ansuchen für das Jahr 2017 zu gewähren:

FC-Illmitz:	€ 5.000,-
FC-Illmitz Nachwuchsförderung:	€ 3.000,-
Tennisverein Illmitz:	€ 2.000,-
Volkstanzgruppe Illmitz:	€ 800,-
Weinbauverein Illmitz	€ 800,-
Dartclub:	€ 400,-
Hundesportverein Apetlon:	€ 400,-
Verein für Vogel- und Landschaftsschutz	€ 400,-
Pensionistenverband Illmitz	€ 400,-

## 2) **Fa. ÖSTAP, Anpassung an den Kanal-Leitungskataster, Vergabe**

Der Vorsitzende führt an, dass die Erstellung des Leitungskatasters in Illmitz von der Fa. Höhenberger Engineering ZT GmbH vorgenommen worden ist. Jetzt müssen diese Daten in das System des Abwasserverbandes Seewinkel eingearbeitet und angepasst werden, um diesen Kataster auch nutzen zu können. Dies ist der erste Schritt einer größeren Kanalsanierung, welche alle vier Gemeinden des Abwasserverbandes Seewinkel beschlossen haben. Dieser Kanal-Leistungskataster ist für diese Sanierung erforderlich und auch Voraussetzung. Die Ausschreibung und Einholung von Angeboten erfolgte durch den Abwasserverband Seewinkel, Ing. Günter Engelbert. Diese Einarbeitung soll laut Ing. Engelbert von der Fa. ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH vorgenommen werden, welche ein Angebot in der Höhe von € 4.143,20 exkl. MwSt. gelegt hat (Best- und Billigstbieter Bestbieter).

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, die Fa. ÖSTAP mit der Anpassung des Leitungskatasters an das System des Abwasserverbandes Seewinkel zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH den Auftrag für diese Einarbeitung des Leitungskataster zu erteilen. Die Kosten belaufen sich auf € 4.143,20 exkl. MwSt.

## 3) **Ortskanalanlage, Sanierung, Vergabe**

Bei einer Kamerabefahrung im Zuge der Erstellung des Leitungskatasters hat man für die Ortskanalanlage Illmitz festgestellt, dass wiederum hohe Fremdwassereintritte vorkommen und dass eine Sanierung dieser Schäden unbedingt erforderlich geworden ist (Schäden der Klassen 4 und 5). Dadurch können die Betriebskosten beim Abwasserverband Seewinkel niedriger gehalten werden. Man muss bedenken, dass Illmitz ein Kanalsystem hat, welches bereits 40 Jahre alt ist! Trotz ständiger Instandhaltungsmaßnahmen ist diese Anlage doch in die Jahre gekommen. Durch die ständigen Sanierungen, konnte man die laufenden Betriebskosten durch Fremdwässer halbwegs in Grenzen halten.

Folgende Firmen wurden eingeladen und haben auch ein Angebot abgegeben:

Fa. Swietelsky-Faber GmbH	€ 737.282,06	exkl. MwSt.
RTi Austria GmbH	€ 761.921,94	exkl. MwSt.
HF Rohrtechnik GmbH	€ 762.764,18	exkl. MwSt.
Strabag AG	€ 773.007,20	exkl. MwSt.
Quabus GmbH	€ 802.978,86	exkl. MwSt.

In dieser Ausschreibung wurden die Arbeiten der vier Verbandsgemeinden zusammengefasst und gemeinsam ausgeschrieben. Für die Gemeinde Illmitz ergibt sich hiemit für die bevorstehende Sanierung der Ortskanalanlage eine Auftragssumme in der Höhe von € 167.867,02 exkl. MwSt. Laut Durchrechnung ist die Fa. Swietelsky-Faber GmbH. Best- und Billigstbieter und sollte seitens der Gemeinde beauftragt werden.

Die Verbandsgemeinden haben sich auf darauf geeinigt, diese Arbeiten auf zwei bis drei Jahresetappen vorzunehmen. Arbeitsbeginn sollte bereits im heurigen Jahr sein und die erste Rechnungslegung kann eventuell erst im Jahre 2018 kommen, sodass man dies im neuen Budget berücksichtigen muss!

Vorstand Ing. Gangl bringt ein, mit den Sanierungsarbeiten raschest zu beginnen, da dadurch Betriebskosten an den Abwasserverband eingespart werden können. Seitens der Gemeinde Illmitz hat man hier laufend Investitionen in die Sanierung gesteckt, sodass die Kosten für unsere große Kanalanlage gegenüber den anderen Gemeinden eher gering sind! Diese Investitionen sind unbedingt vorzunehmen und sind auch teilweise im Voranschlag 2017 enthalten.

Nach weiterer Beratung stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, die Fa. Swietelsky-Faber GmbH. mit der Sanierung der Ortskanalanlage von Illmitz aufgrund der Ausschreibung und der Anbotlegung zu beauftragen.  
Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. Swietelsky-Faber GmbH. den Auftrag für diese Sanierungsarbeiten im Kanalbereich Illmitz zu erteilen. Die Kosten belaufen sich auf € 167.867,02 exkl. Mwst.

#### 4) **Kanalsanierung, örtliche Bauaufsicht, Vergabe**

Aufgrund der beschlossenen Kanalsanierung (TO-Punkt 3) ist es erforderlich, diesbezüglich auch eine örtliche Bauaufsicht zu beauftragen, welche hier die Planungs- und Baukoordination übernimmt. Ebenso werden auch Bauarbeiten und die Rechnungslegung überprüft. Die Fa. ÖSTAP hat diesbezüglich über den Abwasserverband Seewinkel ein Anbot für alle Gemeinden gelegt und für die Gemeinde Illmitz belaufen sich die Kosten für diese örtliche Bauaufsicht bei der Kanalsanierung auf € 9.814,33 exkl. Mwst. Ausgangspunkt hierfür ist die Auftragssumme betreffend Sanierung der Ortskanalanlage. Diese Firma übernimmt für alle Gemeinden die Bauaufsicht, sodass man hier auch einen günstigeren Satz erhalten hat! Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, die Fa. ÖSTAP mit der Bauaufsicht für die Kanalsanierung zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH den Auftrag für diese Bauaufsicht zu erteilen. Die Kosten belaufen sich auf € 9.814,33 exkl. Mwst.

Bürgermeister Wegleitner weist darauf hin, dass die beiden folgenden Punkte schriftlich von Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP und FPÖ eingebracht und gemäß § 36 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung gefordert worden sind. Diesbezüglich ersucht er, die Sprecher der beiden Fraktionen zu berichten.

#### 5) **Straßenbau, Festlegung der Straßenzüge, Beschluss**

Frau Vizebgm. Helene Wegleitner erläutert, dass dieser Punkt gefordert worden ist, um gemeinsam festzulegen, welche Straßenbauten im Ortsgebiet für das heurige Jahr durchgeführt werden. Der Gemeinderat hat zwar die Arbeiten an die Fa. Porr vergeben, aber konkrete Arbeiten wurden nicht genannt. Sie ersucht Vorstand Ing. Gangl die Vorstellungen der ÖVP dem Gemeinderat zu übermitteln, welche nicht mit den übermittelten Kostenvoranschlägen der Fa. Porr übereinstimmen.

Vorstand Ing. Gangl spricht an, dass sich die Fraktion der ÖVP dafür ausspricht, folgende Straßenarbeiten vorzunehmen:

- \*) Verbindungsweg Untere Hauptstraße hinaus bis zur Ufergasse – Verschleißschicht
- \*) Gehsteigsanierung Apetlonerstraße 13 und Urbarialgasse 12
- \*) weitere Gehsteigabschrägungen
- \*) Gehsteigpflasterung im Bereich Kindergarten bis zu den Reihenhäusern
- \*) Viehweide – keinen Asphalt – nur Schotterung
- \*) Baugebiet „Feldsee“ nur den Verbindungsweg bis zum Wohnhaus Stefan Wegleitner . Dieser Weg ist erforderlich, um die endgültigen Höhen für die Einbindungsstraßen im Bereich „Feldsee“ zu erhalten (sagt auch Ing. Schmal). Über den Kreuzungsbereich hinter dem Hotel Nationalpark kann man diskutieren, ob man dies umsetzt! Alle anderen Projekte möge man auf das nächste Jahr verschieben, da hier schon eine höhere Budgetüberschreitung vorliegt.

Der Vorsitzende, Bgm. Wegleitner, teilt mit, dass eine Ausschreibung aufgrund eines Leistungsverzeichnisses durch die Gemeinde vorgenommen worden ist. Hier wurde seitens des Gemeinderates beschlossen, die Fa. Porr als Best- und Billigstbieter mit den Bauarbeiten für das heurige Jahr zu beauftragen. Aufgrund einer Begehung wurden die entsprechenden Angebote seitens der Fa. Porr übermittelt und liegen dem Gemeinderat vor. Ebenso wurden diese Angebote den Fraktionen zur Kenntnisnahme übermittelt. Er weist auch darauf hin, dass die Gemeinde schon Arbeiten hätte vornehmen können! Seitens der Fraktion der SPÖ hält man sich daran, was ausgemacht worden ist. Es hat eine Begehung gegeben, wo Vorstand Gangl, Ing. Schmal (Fa. Porr) und seine Person teilgenommen haben. Hier hat man jene Straßenprojekte anbieten lassen, welche man auch besichtigt hatte und auch durch der Gemeinde vornehmen wollte. Seitens der Fraktion der SPÖ möchte man folgende Projekte im Jahr 2017 starten:

- \*) Projekt Sandgrube, welches im Vorjahr auf heuer verschoben wurde
- \*) Fertigstellung der Pfarrwiese (5 Bauplätze bereits verbaut)
- \*) Kindergarten – ident mit ÖVP
- \*) Asphaltierung Sipötz, wo der Wasserablauf gemacht worden ist (Wasserlachen)
- \*) Ausbau der Sportplatzgasse (Beginn Straßenausbau im Baugebiet „Feldsee“). In der Sportplatzgasse befinden sich die meist verbauten Bauplätze in diesem Baugebiet. Die Straßenhöhe ist dort auch bekannt, sodass begonnen werden kann. Der Kreuzungsbereich nächst den Tennisplätzen schaut gut aus, sodass andere Projekte wichtiger sind! Auf dem

Verbindungsweg im Bereich „Feldsee“ kann auch ein Asphaltbruch aufgebracht werden, um hier das Straßenniveau zu erhalten. Zuerst sollten die Wohnhäuser in Angriff genommen werden und dann erst der Verbindungsweg! Auch seitens der SPÖ gibt es hier Budgetüberschreitungen, doch auch höhere Bedarfszuweisungen von LH Nießl werden hier fließen!

GR Franz Haider (FPÖ) meint, dass beide Argumente betreffend Straßenausbau durchaus gerechtfertigt seien! Jedoch sollte man schon auf die Budgetüberschreitung hinweisen, welche in beiden Fällen sehr hoch wäre (ca. € 100.000,-). Man sollte sich an das Budget halten, welches für das Jahr 2017 für den Straßenbau ohnehin schon auf € 250.000,- aufgestockt worden ist. Diese hohen Überschreitungen sollte der neue Gemeinderat beschließen, denn schließlich muss dieser auch mittels Kreditübertragungen die Mehrausgaben ausgleichen bzw. ein Nachtragsvoranschlag erstellen. Wenn man sich nicht einigen kann, spricht er sich für eine Vertagung dieses TO-Punktes aus, sodass diese Vorhaben der neue Gemeinderat beschließen muss!

Bgm. Wegleitner gibt hierzu an, dass ein Großteil der GR-Mitglieder auch im November 2017 im Gemeinderat sitzt und daher werden diese Leute auch die Überschreitung des Budgets beschließen, wenn man sich heute einigt! Daher sollte man die Mehrausgaben für den Straßenbereich in Kauf nehmen. Vorallem möge man das Straßenprojekt „Sandgrube“ vornehmen, da dies schon im Vorjahr fix geplant war und nicht ausgeführt worden ist.

Nach weiterer Beratung ersucht Vizebgm. Helene Wegleitner um Sitzungsunterbrechung, damit sich die Fraktion der ÖVP kurz zurückziehen und sich zu diesem Vorschlag beraten kann. Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 20.20 Uhr und die Fraktion der ÖVP verlässt zwecks Beratung den Sitzungssaal. Bgm. Wegleitner nimmt die Sitzung um 20.30 Uhr wieder auf und der TO-Punkt wird fortgesetzt.

GR Mag. Wolfgang Lidy führt an, dass ein Grundkonsens im Gemeinderat gegeben ist. Im Bereich des Straßenausbaues gehört auch im heurigen Jahr etwas gemacht! Daher sollte man über jedes einzeln vorgebrachte Vorhaben separat abstimmen und all jene Projekte, welche eine Mehrheit erlangen, sollen im heurigen Jahr ausgebaut werden. Hier möge man aber auf die Einhaltung des Budgets achten!

Vorstand Maximilian Köllner führt an, dass man keine einzelne Abstimmung vornehmen möge und dass sich der Gemeinderat auf gemeinsame Projekte schon vor Abstimmung einigen sollte! Vielleicht sollte man die Großprojekte wirklich dem neuen Gemeinderat überlassen und dieser könnte schon im Frühjahr 2018 die großen Straßenbauarbeiten im Bereich „Feldsee“ angehen und dies auch entsprechend im Voranschlag 2018 berücksichtigen. Gemeinsam sollte man die vorliegenden Kleinprojekte angehen und so bleibt man auch im Budgetrahmen!

Nach weiterer Beratung im Gemeinderat einigen sich die Fraktionen folgende Straßenprojekte im Jahr 2017 vorzunehmen, wo die Gesamtausbaukosten sich auf ca. € 190.000,- belaufen werden (innerhalb des Budgetrahmens):

- \*) Verbindungsweg Untere Hauptstraße hinaus bis zur Ufergasse – Verschleißschicht und Randsteine
- \*) Gehsteigsanierung Apetlonerstraße 13 und Urbarialgasse 12 sowie weitere Gehsteigabschrägungen
- \*) Gehsteigpflasterung im Bereich Kindergarten bis zu den Reihenhäusern
- \*) Viehweide – keinen Asphalt – nur Schotterung
- \*) Projekt Sandgrube
- \*) Fertigstellung des Straßenausbau im Bereich der Pfarrwiese 12a – 16a
- \*) Asphaltierung Sipötz, wo der Wasserablauf gemacht worden ist (Wasserlachen)

Diese Arbeiten sollen von der Fa. Porr aufgrund der vorliegenden Angebote im Herbst 2017 vorgenommen werden.

Der entsprechende Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner eingebracht und für diesen Antrag werden 19 JA-Stimmen abgegeben. Die Gemeinderäte Stefan Wegleitner und Mario Fleischhacker (beide ÖVP) enthalten sich ihrer Stimmen.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, folgende Straßenprojekte im Jahr 2017 vorzunehmen: Projekt Sandgrube, Fertigstellung Straße Pfarrwiese 12a – 16a, Verschleißschicht mit Randsteine im Bereich Untere Hauptstraße hinaus – Ufergasse, Asphaltierung Sipötz, Gehsteigsanierungen sowie Gehsteigabschrägungen, Gehsteigpflasterung im Bereich Kindergarten bis zu den Reihenhäusern und Schotterung der Viehweide.

Mit den Bauarbeiten wird die Fa. Porr als Best- und Billigstbieter aufgrund der vorliegenden Angebote beauftragt.

## 6) Fortschritt der Verhandlungen des Seebadprojektes, Information

Nachdem dieser TO-Punkt ebenso gemäß § 36 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung von Gemeinderäten der ÖVP und FPÖ eingebracht worden ist, ersucht Bürgermeister Wegleitner um entsprechendes Vorbringen.

Vizebgm. Helene Wegleitner weist darauf hin, dass betreffend Seebadprojekt die Ausschreibung und Begutachtung abgeschlossen sind. Diesbezüglich gab es entsprechende Treffen und hier hat nur Bürgermeister Wegleitner alleine teilgenommen. Ursprünglich war vereinbart, dass die Geschäftsführer dies gemeinsam abwickeln und gemeinsam auftreten. Ebenso auch beim letzten Gespräch mit Esterhazy, wo ebenso nur Bürgermeister Wegleitner teilgenommen hat!

Geschäftsführer Haider Franz und ihre Person wurden nicht geladen, sodass man auch keine Kenntnisse über den Verlauf dieser Ausschreibung hat! Die drei Geschäftsführer der ITB sollten gemeinsam über die Vorgehensweise der Gemeinde beraten und festlegen. Dies wird von Bürgermeister Wegleitner nicht eingehalten!

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass er als Bürgermeister bei diesem Seebadprojekt für die Gemeinde stimmberechtigt ist. Die Geschäftsführer sollen sich beraten und seine Person als Bürgermeister spricht für die Gemeinde Illmitz. Nach der Ausschreibung wurden die Projekte im Weingut Salzl vorgestellt, wo man zwei Projekte auf den ersten Platz gereiht hat. Dies wurde auch einhellig festgelegt. Die beiden Erstgereihten mussten gewisse Verbesserungen vornehmen bzw. nachreichen und danach hat man sich wieder am 28. August 2017 getroffen, um über diese beiden Projekte zu entscheiden. Hier hat sich das Gremium dann für eine Ausführung entschieden und die Projektplaner müssen noch angeregte Verbesserungen vornehmen. Dies wurde einstimmig von allen Beteiligten beschlossen (Esterhazy, Investoren und Gemeinde). In der zweiten Oktoberwoche wird dann dieser Masterplan offiziell kundgegeben und auch dem Gemeinderat bzw. der Ortsbevölkerung vorgestellt. Das geplante Seebadprojekt Illmitz schaut sehr gut aus und zurzeit sind keine Kosten bekannt! Mehr kann er diesbezüglich nicht nennen, da hier vereinbart worden ist, die Veröffentlichung des Projektes abzuwarten! Nach Einarbeitung der letzten Verbesserungsvorschläge durch die Beteiligten wird man das Projekt im Oktober 2017 dem Gemeinderat bzw. der Ortsbevölkerung vorstellen.

Geschäftsführer Franz Haider (FPÖ) erläutert, dass seitens des Gemeinderates, die drei Geschäftsführer der ITB beauftragt worden sind, hier bei der Projektplanung mitzuwirken. Leider ist der Informationsfluss von Bürgermeister Wegleitner nicht so gewesen, wie man sich das vorgestellt hat! Eigentlich war vorgesehen, dass hier die Meinung aller drei Geschäftsführer einfließen sollte und diese die Gemeinde in der Bewertung vertreten. Man hätte sich erwartet, dass Bürgermeister Wegleitner, wo er alleine an den Besprechungen teilgenommen hat, dies mit den anderen Geschäftsführern bespricht bzw. berät, um hier eine gemeinsame Linie zu vertreten!

Bürgermeister Wegleitner führt hierzu an, dass die Gemeinde Illmitz nur mit einer Stimme in diesem Gremium vertreten ist. Falls Abklärungen vorzunehmen gewesen wären, hätte er ohnehin mit den Geschäftsführern Rücksprache gehalten. Außerdem war ein Informationsfluss ohnehin gegeben.

Vizebgm. Helene Wegleitner sagt, dass man mit den jetzigen Subpächtern im Seebad Illmitz noch nicht gesprochen hat und dies wäre sicherlich auch von Bedeutung gewesen, wenn man diese Parteien ebenso eingebunden hätte.

Nachdem bis zur Veröffentlichung des Siegerprojektes Stillschweigen vereinbart wurde, können keine konkreten Daten und Ideen dem Gemeinderat übermittelt werden. Gleich nach der Vorstellung des Projektes wird dem Gemeinderat das Siegerprojekt präsentiert. Dies wird vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

#### 7) **Entwidmung von öffentlichem Gut (Illmitz, St. Bartholomäusgasse 10 - 12) lt. TP DI Opitz Michael, GZ. 490/2017, Verordnung**

Bürgermeister Wegleitner verweist auf die letzte Gemeinderatssitzung vom 17. Juli 2017, wo der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst hat, den Verkauf von Teilflächen im Ausmaß von 33 m<sup>2</sup> und 53 m<sup>2</sup> vom Grundstück Nr. 290/8 (EZ. 1), an die Familie Eder, Illmitz, St. Bartholomäusgasse 12, zum ortsüblichen Preis von € 45,00 pro Quadratmeter zu verkaufen. Dies ist erforderlich geworden, da die Familie Eder die Einfriedung nicht an deren Grundstücksgrenze gesetzt und eine Überbauung vorgenommen hat. Hier handelt es sich um ein öffentliches Gut, sodass diese Flächen mittels Verordnung dem öffentlichen Gut entwidmet werden müssen, bevor man diese an die Familie Eder veräußert. Der diesbezüglich erforderliche Teilungsplan wurde von DI Opitz erstellt. Diese Maßnahme ist erforderlich, um den Istzustand herzustellen. Die Familie Eder ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden und auch in Kenntnis.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, die Teilfläche 1 mit 33 m<sup>2</sup> und die Teilfläche 2 mit 53 m<sup>2</sup> vom Grundstück Nr. 290/8 (EZ. 1), dem öffentlichen Gut mittels Verordnung zu entwidmen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung zu erlassen:

#### V E R O R D N U N G

Gemäß § 64 (1) i. V. mit § 58 (2) der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965 idGF. und i. V. mit den Bestimmungen des Bgld. Straßengesetzes 2005, LGBl. Nr. 79/2005, wird verordnet:

Im Sinne des Teilungsplanes von DI Michael Opitz, Apetlon, GZ: 490/2017, werden folgende Flächen dem **öffentlichen Gut entwidmet**:

- Teilfläche 1 vom Grundstück Nr. 290/8, KG. Illmitz, mit 33 m<sup>2</sup>
- Teilfläche 2 vom Grundstück Nr. 290/8, KG. Illmitz, mit 53 m<sup>2</sup>

## 8) **Gastronomiebetriebe Koppi & Michlits, Illmitz, Aufstellung eines Zelt am Hauptplatz**

Bürgermeister Wegleitner teilt mit, dass die Wirten Josef Michlits (Hauptplatz 6) und Pascal Koppi (Hauptplatz 10), ein Ansuchen an den Gemeinderat gerichtet haben, wo sie das Aufstellen eines Zelt vor ihren Lokalen begehren. Dies soll während der Herbstzeit vom 29. September bis 15. Oktober 2017 geschehen, wo auch an den Wochenenden Unterhaltung geboten wird. Ebenso sollen Weinbautreibende eingeladen werden, dort ihre Weine zu präsentieren. Hier werden die beiden Schanigärten mit einem Zelt „überdacht“, um für Witterungseinflüsse geschützt zu sein. Die 800-Jahr-Feier hat man seitens der Gemeinde gut über die Bühne gebracht und die Wirte wollen diesen Schwung übernehmen. Da es im Herbst kaum Veranstaltungen gibt, will man dies nutzen und die Herbstwochenende beleben! Das Ansuchen mit dem Programmablauf wurde den Fraktionen übermittelt. Seitens der Gemeinde sollte man diese Aktion dieser beiden Gastronomiebetriebe unterstützen.

Vizebgm. Helene Wegleitner spricht an, dass man als Tourismusgemeinde solche Veranstaltungen befürworten sollte, jedoch darf hier die Gemeinde nicht verantwortlich sein! Es müssen alle Genehmigungen vorliegen und auch die Zustimmung der Anrainer ist hier wichtig! Im heurigen Jahr wurden schon viele Festtage am Hauptplatz abgehalten, sodass dies nicht zu Lasten der Anrainer fallen darf! Da hier die Schanigärten mit dem Zelt überdacht werden, sollte man nicht außer Acht lassen, dass eine Nachvermessung der bestehenden Schanigärten erfolgen sollte. Dies wurde schon vor längerer Zeit besprochen und ist auch erforderlich, um die tatsächliche Fläche den Betreibern vorzuschreiben! Müssen die Aufsteller wird die Zeltaufstellung eine Zahlung vornehmen!

GR Franz Haider (FPÖ) ist ebenfalls für die Befragung der umliegenden Anrainer, da diese stets mit dem Wirbel konfrontiert sind. Man kann nur hoffen, dass es keine Anrainerbeschwerden gibt, da im heurigen Jahr schon viele Feste am Hauptplatz abgehalten wurden (800-Jahr-Feier, Kirtag).

Bürgermeister Wegleitner sagt zu, die Anrainer von diesen Veranstaltungen in Kenntnis zu setzen. Eine Zahlung ist nicht vorzunehmen, da man auch im Seebadbereich (Seefest + Lake Side) ebenso keine Kosten kassiert!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, die Genehmigung für diese Zeltaufstellung zu erteilen!

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Zustimmung für das Aufstellen eines Zelt am Hauptplatz Illmitz (Bereich Schanigärten) für den Zeitraum vom 29. September 2017 bis zum 15. Oktober 2017 zu genehmigen. Die Größe des Zelt muss der Örtlichkeit angepasst werden. Die Genehmigungen müssen vorliegend sein und die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen erfüllt werden.

## 9) **Allfälliges**

### a) Rechnungsabschluss 2016

Bürgermeister Wegleitner informiert, dass der Rechnungsabschluss 2016 seitens der Aufsichtsbehörde (Amt der Bgld. LR, Abt. Gemeinde) zur Kenntnis genommen worden ist und es keine Beanstandungen gegeben hat. Das Schreiben wurde den Fraktionen zugestellt und wurde auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Betreffend Leasingverträge wird festgehalten, dass die Gemeinde keine Leasingverbindlichkeiten aufweist. Die Gebarung, die Finanzspitze, das Maastricht-Ergebnis, der Kassenendbestand und das Jahresergebnis der Gemeinde liegen stets im positiven Bereich und weisen bessere Werte als Vergleichsgemeinden auf. Dies ist sehr erfreulich und weist auf eine gute Wirtschaftlichkeit der Gemeinde Illmitz hin. Der Bericht der Aufsichtsbehörde wird vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

### b) Fahrbahnsteiler L 205

Betreffend die Landesstraße L 205 wird im Bereich der Einfahrt, von Apetlon kommend, ein Fahrbahnsteiler seitens des Landes errichtet. Mit den Bauarbeiten wird in der 38. KW begonnen. Diesbezüglich benötigt man keinen Privatgrund von den dortigen Anrainern und betreffend die Kosten gibt es eine Vereinbarung mit dem Land, wo die Gemeinde für die Straßenbeleuchtung zuständig ist! Durch diese bauliche Maßnahme wird die Einfahrtsgeschwindigkeit in das Ortsgebiet wesentlich verringert, wodurch man auch die Verkehrssicherheit in diesem Bereich entsprechend erhöht (Radweg, Hotel Nationalpark, Ausfahrt Sportzentrum und Baugebiet Feldsee)!

### c) Tagesheim Volksschule

Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Illmitz hat derzeit so viele Meldungen, dass am Dienstag und Mittwoch zwei Gruppen gebildet werden müssen (über 30 Kinder). Hiefür braucht man eine zusätzliche Räumlichkeit und Personal für 8 Stunden, um eine ordnungsgemäße Betreuung vornehmen zu können. Freizeitpädagogin Julia Tschida möchte ihre Anstellung als KG-Helferin zur Verfügung stellen und dies könnte Michaela Heckenast übernehmen. Aus diesem Grund würde man noch eine Anstellung für 8 Stunden benötigen (Dienstag und Mittwoch von 12.00 – 16.00 Uhr). Vielleicht kennt man IllmitzerInnen, welche diese Tätigkeit ausüben könnten! Bis dahin werden diese Betreuung die Gemeindebediensteten von der Schule übernehmen! Die entsprechenden Beschlüsse betreffend Anstellung von Personal müssen dann auch im Gemeinderat gefasst werden.

d) Betriebsgebiet-Nord

Kassier Frank spricht an, dass die Fa. Wein Otto auf ihrem Grundstück im BG-Nord eine Überbauung vorgenommen hat, wodurch die Betriebshalle zum Teil auf öffentlichem Gut steht. Dies sollte auch hier unbedingt geregelt werden, da dies im Ortsgebiet, wo eine Überbauung bekannt ist, stets vorgenommen wird! Die Firmen Gangl und Wein mögen das in die Wege leiten und Bürgermeister Wegleitner sollte darauf drängen, dass dies durchgeführt wird, um den Istzustand im BG-Nord herzustellen! Hier müsste er sogar als Baubehörde einschreiten (Überbauung)!

Bürgermeister Wegleitner antwortet, dass dies laut der Fa. Gangl schon in die Wege geleitet wurde. Die Fa. Gangl ist beim Bau von einer falschen Grundgrenze ausgegangen, sodass bei der Fa. Wein in weiterer Folge eine Überbauung eingetreten ist (ursprüngliche Breite eingehalten). Er als Bürgermeister wird nochmals urgieren und den Stand der Dinge erfragen! Diese Regelung muss auf Kosten der Firmen Gangl und Wein erfolgen!

e) Bäume im Ortsgebiet

GR Doris Wegleitner weist darauf hin, dass viele Bäume auf öffentlichem Gut gerodet worden sind (Untere Hauptstraße, Feldgasse und Blumenweg). Diesbezüglich möge man diese Bäume nachpflanzen, da sich auch die Anrainer dies wünschen! Bgm. Wegleitner antwortet, dass hier Birkenbäume gefällt worden sind, da gewisse Leute eine Allergie haben und dadurch gesundheitlich beeinträchtigt waren. Eine Nachpflanzung dieser Bäume wird sicherlich erfolgen.

f) Deine Gemeinde jung und aktiv

Die Gemeinde hat beim Landesbewerb „Deine Gemeinde jung und aktiv“ mitgewirkt und hier den Preis von € 1.000,- erhalten, da man einen Großteil der Voraussetzungen seitens der Gemeinde erfüllt hat. Diesbezüglich wird Jugendgemeinderat Vorstand Maximilian Köllner diesen Preis entgegennehmen und auch an der Veranstaltung teilnehmen (Einladung von Landesrätin Eisenkopf am 18. September 2017).

g) Gesundes Dorf

Vorstand Maximilian Köllner regt an, dass sich der Gemeinderat in der nächsten Periode mehr mit der Gesundheit in der Gemeinde beschäftigen sollte, um eine nachhaltige Gesundheitsentwicklung in Illmitz zu gewährleisten. Hier gibt es die Aktion „Gesundes Dorf“, welche mit Kooperation der Bgld. GKK und dem Land Burgenland ins Leben gerufen worden ist. Eine Zertifizierung der Gemeinde Illmitz wäre wünschenswert! Die Akzente sollen vom Gemeinderat ausgehen (z. B. Ernährung, Fitness, Bekämpfung und Vorbeugungsmaßnahmen gegen Ragweed), wobei dies keine Kosten verursacht. Der Bürgermeister lädt zu einem Startworkshop ein, man gründet aus der Bevölkerung einen Arbeitskreis und die Betreuung erfolgt durch Fachpersonal (Dr. Putz und Primar Sipötz). Man veranstaltet Gesundheitstage und diverse Vorträge von Fachärzten, um hier präventiv vorzubeugen. In Illmitz gibt es die Fachärzte und auch die Infrastruktur ist vorhanden (Seniorenzentrum). Entsprechende Unterlagen sind vorhanden und die Gemeinde möge diese sinnvolle Sache befürworten.

Bgm. Wegleitner führt an, dass die Gemeinde Illmitz stets präventive Maßnahmen mit den Freunden des Krankenhaus Kittsee und auch mit Primar Dr. Sipötz gesetzt hat, welche auch von der Ortsbevölkerung immer gut angenommen worden sind. Diese Idee wird man weiter verfolgen und die Aktion „Gesundes Dorf“ kann man Illmitz durchaus ins Leben rufen. Diesbezüglich wird sicher der neue Gemeinderat beschäftigen.

h) Flächenwidmungsplan

Kassier Peter Frank fragt nach, ob betreffend letzter Änderung des Flächenwidmungsplanes, die aufgelaufenen Kosten auf die Antragsteller schon umgelegt worden sind!

Bgm. Wegleitner gibt an, dass die Kostenumlegung noch nicht erfolgt ist, da man hierfür die Höhe der Vorschreibung seitens des Gemeindevorstandes noch nicht festgelegt hat. Dieser private Beitrag für die Flächenwidmung soll im neuen Vorstand festgelegt werden.

i) Verbindungsweg

Vorstand Stefan Wegleitner weist darauf hin, dass der Verbindungsweg „Ufergasse – Kirchseegasse“ seitens der Gemeinde errichtet wurde. Da man diesbezüglich keine Förderung seitens des Amtes der Bgld. Landesregierung (Abt. Güterwege) erhalten hat, möchte er wissen, ob hier Kostenvorschreibungen an die Grundeigentümer aufgrund der neuen Verordnung vorgenommen werden!

Bgm. Wegleitner erklärt, dass Vorstand Ing. Gangl und seine Person eine Begehung dieses Straßenzuges vorgenommen haben und hier wurde klar vereinbart, diesen Straßenzug zu asphaltieren. Er ging immer davon aus, dass die Fraktion der ÖVP zustimmen wird, wenn Vorstand Ing. Johann Gangl dieses Projekt befürwortet. Dass sich hier die ÖVP nicht einig ist, konnte er bei der Auftragserteilung nicht wissen! Für ihn galt die Befürwortung von Gemeindevorstand Ing. Gangl, dass auch seine Fraktion zustimmt.

Eine Kostenvorschreibung betreffend Straßenbeiträge kann hier nicht erfolgen, da es sich hier um einen Verbindungsweg bzw. Hintausweg handelt und in diesem Fall hat man noch nie Straßenbeiträge an die betreffenden Anrainer vorgeschrieben, zumal es keine privatrechtlichen Vereinbarungen gab. Diese liegen nicht vor, daher wird die Gemeinde die Kosten zur Gänze übernehmen.

j) Weinhandl Johann - Pferdeunterstand

GR Galumbo Heidemarie möchte den Stand betreffend die naturschutzbehördliche Bewilligung für den Pferdeunterstand von Hans Weinhandl wissen, da sie diesbezüglich von Herrn Weinhandl angesprochen worden ist.

OAR Haider erläutert, dass nach entsprechender Flächenwidmung durch die Gemeinde ein Ansuchen an das Amt der Bgld. Landesregierung (Abt. Naturschutz) seitens des Herrn Weinhandl eingereicht worden ist (Errichtung eines Pferdeunterstandes). Dies wurde an die Bgld. LR weitergeleitet, jedoch bis dato ist noch keine Genehmigung erteilt worden. Auf Nachfrage wurde von Ing. Zehetbauer (Naturschutzabteilung) mitgeteilt, dass noch kein Ansuchen seitens des Herrn Weinhandl vorliegt. Dies wurde Herrn Weinhandl mitgeteilt und er wird ein neuerliches Ansuchen beim Amt der Bgld. Landesregierung mit den entsprechenden Plänen einreichen. Herr Zehetbauer hat der Gemeinde zugesagt, dieses Ansuchen raschest abzuwickeln und die naturschutzbehördliche Bewilligung erteilen, da das Projekt im Vorfeld schon behandelt worden ist (Flächenwidmung).

Bürgermeister Alois Wegleitner teilt dem Gemeinderat mit, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung in dieser Legislaturperiode war. Er möchte diese Gelegenheit nutzen und sich bei den KollegInnen für ihre Tätigkeit und ihr Engagement um die Gemeinde Illmitz recht herzlich zu bedanken. Danke für die Unterstützung in den letzten 5 Jahren. Gemeinsam hat man für Illmitz sicherlich gut und konstruktiv gearbeitet und fast alle Gemeinderatsbeschlüsse wurden einstimmig getroffen, was natürlich sehr erfreulich ist. Die ablaufende Gemeinderatsperiode waren gute Jahre für Illmitz und man kann nur hoffen, dass es in diesem Sinne und in dieser Gemeinsamkeit weiter geht! Danke für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht den scheidenden Gemeinderatsmitgliedern alles Gute für die Zukunft, vorallem Gesundheit. Für die kommenden Wochen einen ruhigen Wahlkampf.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 21.45 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: